

Kriterien für die Erteilung einer Befugnis zur Leitung der Weiterbildung in der Facharztqualifikation Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Für die allgemeinen Bestimmungen wird auf die §§ 5 und 6 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin von 2021 (WBO 2021) verwiesen.

1. Persönliche Qualifikation

In Anwendung von § 5 Abs. 2 WBO 2021 kann die Befugnis einer Ärztin/einem Arzt erteilt werden, die/der folgende Bezeichnung(en) führt und folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- mehrjährig erfahren
- persönliche Eignung
- Vertretungsregelung, sofern Rechtsgrundlage

2. Weiterbildungsstätte

stationäre oder ambulante Einrichtung

3. Maximaler Befugnisrahmen

im stationären Bereich: 60 Monate

im ambulanten Bereich: 24 Monate

Voraussetzungen

Eine volle Befugnis von 60 Monaten kann nur dann vergeben werden, wenn alle Kompetenzen vermittelt werden können.

Stationäre Weiterbildung

Module	Definition	Befugnisumfang
Geburtshilfe 1	Geburtsklinik (gemäß Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene, QFR-RL)	24 Monate
Perinatalzentrum Level 1 oder 2	Nach QFR-RL Perinatalzentren haben ihre Einstufung nachzuweisen.	+ 12 Monate
Gynäkologie 1	Eine Abteilung für Gynäkologie ist vorhanden	12 Monate
Gynäkologie 2	Mehr als 50 komplexe gynäkologische Operationen pro Jahr, z.B. Hysterektomie, Descensus-Operationen, Endometrioseoperationen	+ 9 Monate
Brustzentrum	Zertifiziertes Brustzentrum (nach DKG=Deutsche Krebsgesellschaft) Die Zertifizierungsurkunde ist vorzulegen. Die Rezertifizierungen müssen nachgewiesen werden	+ 3 Monate
Spezialbereiche Es können maximal 2 Spezialbereiche für den Befugnisumfang berücksichtigt werden		
Gynäkologisches Krebszentrum	angelehnt an Zertifizierungskriterien der DKG	+ 6 Monate
Endometriosezentrum	Stationäre Einrichtung (angelehnt an Kriterien der Stiftung Endometrioseforschung [SEF] und der Europäischen Endometriose Liga [EEL])	+ 6 Monate

Urogynäkologie Mehr als 100 Descensus-/ Inkontinenz-Operationen pro Jahr mit + 6 Monate
urogynäkologischer Indikationsstellung.

Urodynamischer Messplatz sollte vorhanden sein.

Zystoskopie soll möglich sein

Operationsspektrum:

Bandeinlagen z. B.

- Kolporrhaphie
- Kolposuspension
- Laparoskopische Kolposacropexie
- Laparoskopische Hysterosacropexie
- Laparoskopische Pectopexie

Mindestens eine Person im Zentrum sollte durch die
Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Urologie (AGUB) zertifiziert
sein. (nicht zwingend die befugte Person)

Ambulante Weiterbildung

Die WB-Befugnis ist personenbezogen, d.h. Inhalte, die von Anderen in einer Gemeinschaftspraxis oder Praxisgemeinschaft angeboten werden, können nicht berücksichtigt werden

Kapitel	Definition	Befugnisumfang
Gyn-A1	Gynäkologische Praxis (GKV und/oder PKV) - dies begründet sich aus der Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung. Bei ausschließlicher Privatpraxis ist die Vorlage eines Mustervertrages mit Patientinnen zur Erbringung ärztlicher Leistungen durch Weiterzubildende vorzulegen, dessen Einhaltung glaubhaft versichert wird.	6 Monate
Gyn-A2	> 750 Patient:innen/Quartal und > 70 Schwangere dies baut auf Gyn-A1 auf. Es sollen mehr als 70 Schwangere / Quartal betreut werden. Als kennzeichnend für, den Fachgruppendurchschnitt repräsentierende Leistungen bei Kontrazeption und Krebsfrüherkennung werden z. B. die EBM-Ziffern 01822 und 01761 herangezogen. 01822 u/o 01761 sollten bei mehr als 25% der Patientinnen abgerechnet werden. Bei relevanten Änderungen des EBM werden die Ziffern angepasst. GOÄ-Leistungen äquivalent zu EBM-Leistungen	+ 6 Monate
Gyn-A3	A1 + eine Zusatzqualifikation - daraus resultiert eine Befugnis von insgesamt 12 Monaten A2 + eine Zusatzqualifikation - daraus resultiert eine Befugnis von insgesamt 18 Monaten	+ 6 Monate + 6 Monate
Gyn-A4	A1 + zwei Zusatzqualifikationen - daraus resultiert eine Befugnis von insgesamt 18 Monaten A2 + zwei Zusatzqualifikationen - daraus resultiert eine Befugnis von insgesamt 24 Monaten	+ 12 Monate + 12 Monate

Zusatzqualifikation Die als Zusatzqualifikationen klassifizierten Leistungen
sind z. B. durch Abrechnungsgenehmigungen der KV
Berlin nachzuweisen.

Gynäkologische Zytologie

Operationen z. B. belegärztliche Tätigkeit, ambulante Operationen

Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin

Fachgebundenes Labor

Medikamentöse
Tumorthherapie

Gynäkologische Onkologie

Weiterführende Sonographie EBM 01772, 01773, 01774, 01775